

10/2016

28. April 2016

Presseinformation



Referat für Presse und Information
www.julius-kuehn.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Dipl.-Biol. Stefanie Hahn
E-Mail: stefanie.hahn@julius-kuehn.de
Tel: 0531/299-3207
Tel: 03946/47-105

Experte vom Julius Kühn-Institut ist neuer Präsident der International Society for Pest Information (ISPI)

Internationale Gesellschaft vernetzt - über das Wiki „Pestinfo“ - weltweit Experten, die auf dem Gebiet der Pflanzenkrankheiten und Schaderreger forschen

(Dossenheim) PD Dr. Jürgen Gross, der am Julius Kühn-Institut (JKI) in Dossenheim arbeitet, ist von den Mitgliedern der International Society for Pest Information (ISPI) zum neuen Präsidenten gewählt worden. Der JKI-Experte für Chemische Ökologie tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Stefan Vidal aus Göttingen an. Die wissenschaftliche Gesellschaft, der Gross nun als Präsident vorsteht, betreibt seit 2012 eine außergewöhnliche Online-Datenbank genannt PestinfoWiki (<http://wiki.pestinfo.org>). PestinfoWiki ist eine wachsende Wissens- und Bildquelle für Schädlinge, Krankheiten oder Unkräuter.

Die Datenbank ist weltweit nutzbar, um Publikationen als Kurzfassung aus den Bereichen Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung zu recherchieren. Oft ist direkt zu den Originalartikeln verlinkt bzw. zu den Webseiten der Fachzeitschriften. „Der große Vorteil des PestinfoWiki ist die einfache und zielgerichtete Suche z. B. nach taxonomischen Gruppen, zu relevanten natürlichen Gegenspielern von Schädlingen, nach Wirtspflanzen, jeweils geordnet nach geographischen Regionen“, sagt Gross. Dabei erhält man auch Links mit Kontaktdaten von Forschungseinrichtungen und Wissenschaftlern weltweit.

Da die Datensätze auch mit Foto-Datenbanken zu Schadbildern oder Diagnose-Fotos vernetzt sind, kann das Wiki auch als Bildsuchmaschine genutzt werden. Die Eingabe des Schaderregers in deutscher, französischer, spanischer oder portugiesischer Sprache ergibt Treffer. Durch die Einbindung von freien Bildquellen nach Creative Commons Lizenz (z. B. der Bilddatenbank der USDA) können die Fotos unter Berücksichtigung der Quellenangabe rechtlich einwandfrei in Vorträgen, zu Fortbildungen und sogar in Veröffentlichungen genutzt werden. „Unser Ziel ist es, das Wiki als lebendige und ständig wachsende Mitmach-Datenbank zu etablieren“, so der neue ISPI-Präsident. Über einen Passwortzugang können die Wissenschaftler ihre neuen Publikationen selbst einpflegen. Auch als Recherchequelle für Wissenschaftsjournalisten eignet sich das Wiki.

Hintergrundinformation zur International Society for Pest Information:

Gegründet wurde die International Society for Pest Information e.V. (ISPI) im Jahr 2001. Der Verein ist gemeinnützig und möchte den Informationsaustausch fördern. Der Begriff 'Schädling' (englisch Pest) wird so verstanden, dass er tierische Schädlinge, Krankheiten und Unkräuter in der

Landwirtschaft, im Forst und im Nachernteschutz einschließt, aber auch Arthropoden (z. B. Insekten und Milben), die in der Viehzucht oder für den Menschen direkt schädlich sind. Seit 2001 wird die in englischer Sprache gehaltene Datenbank permanent erweitert und aktualisiert. Die Beteiligung eines großen internationalen Kreises von Wissenschaftler/innen ist ein zentrales Element, um eine hohe Aktualität zu gewährleisten. Eine fachlich kompetente Administration prüft die Daten, um die notwendige erforderliche Qualität der Datenbank aufrecht zu erhalten. In den Anfangsjahren 2001 bis 2009 war die komplette Datenbank lediglich als CD-Rom verfügbar. Seit 2012 ist sie online nutzbar.

Kontakt:

Präsident der ISPI

PD Dr. Jürgen Gross

c/o Julius Kühn-Institut, Dossenheim

juergen.gross@julius-kuehn.de

Tel.: 06221-86805 21

ispi@pestinfo.org

www.pestinfo.org